

2.F des BSV reist als Spielgemeinschaft zum Dento-Cup nach Altona



Spannendes Projekt mit unseren Freunden vom TSV Reinbek

Als sich vor einigen Wochen abzeichnete, dass bedingt durch Verletzungs- und Pfingstreiseabsagen nur fünf Spieler zum Dento-Cup nach Altona fahren können, gab es nur die Möglichkeit abzusagen, oder eine andere Option zu finden. Übernachte gebar Trainer Stefan Hensen die Idee, eine Spielgemeinschaft mit

einem anderen Verein zu bilden. Erste Ansprechpartner waren unsere Nachbarn aus Willinghusen, die jedoch durch ihre alljährliche Pfingstausfahrt verhindert waren. Zeitgleich kontaktierte Phillip den Trainer des TSV Reinbek, Jörn Wokel. Dieser war früher selbst eine zeitlang als Spieler bei Altona 93 aktiv, und von der Idee sofort begeistert. Im Hintergrund wurde emsig um die offizielle Genehmigung der Vereine und des Verbandes gewerkelt, dazu wurde ein gemeinsames Training vereinbart, bei dem sich Trainer und Spieler beider Mannschaften kennenlernen konnten.

Am Samstag den 19.05. ging es dann gemeinsam (5 Spieler vom BSV, 5 Spieler vom TSV und beide Trainer) in die altherwürdige Adolf-Jäger-Kampfbahn nach Altona, dem Heimstadion von Altona 93. Dieses 1908 erbaute Stadion ist das zweitälteste Stadion Deutschlands. Aber auch seine Tage sind gezählt, und soll dem Wohnungsbau weichen. Im Vorwege gab es noch die Diskussion, wie wir unsere Unternehmung nennen wollen. Zur Auswahl standen „Reinbüttel, Barsbek oder SpVgg Barsbüttel-Reinbek“. Entschieden wurde sich letztlich für die seriöseste Variante SpVgg Barsbüttel-Reinbek.

Unsere Gegner in der Vorrunde waren:

Altona 93 schwarz

TUS Berne

SV Lurup

SV Land Wursten

Im ersten Spiel gegen Altona 93 schwarz zeigte unser Team beherzten Fussball, und schnürte den Gegner im Strafraum ein. Schon nach kurzer Zeit konnte sie jubeln. Mit einem straffen Weitschuss von der Strafraumgrenze konnte Juel das 1:0 erzielen. Anschließend machten sie weiter Druck auf das Tor von Altona, doch das Runde wollte nicht in das Eckige. Kurz vorm Schlusspfiff kam Altona mit einem Schuss in die obere Region des Tores glücklich zum 1:1 Ausgleich. Timo war chancenlos.

Im zweiten Auftritt ging es gegen den FC Land Würsten. Wieder waren unsere Jungs bemüht, mit einem schnellen Tor für Entspannung zu sorgen und investierten viel Laufarbeit. Es war kaum zu merken, dass die Jungs erst das zweite Mal zusammen spielten, und konnten so zwei gute Chancen generieren. Bedingt durch einen Abwehrfehler kamen jedoch die Wurstener zur 1:0 Führung.

Nun hieß es: „bloß nicht verlieren“, um noch im Rennen zu bleiben. Mit einer schönen Einzelaktion konnte der immer-quirliche Nick den Ausgleich zum 1:1 erzielen. Nun musste im nächsten Spiel ein Sieg her.

Gegner in der dritten Partie war der SV Lurup. Wieder das gleiche Bild. Unsere Jungs rannten gegen das Tor von Lurup an, bekamen aber das Leder nicht hinter die Linie. Dafür kam Lurup zum 1:0 Führungstreffer, den sie bis zum Schlusspfiff verteidigten. Jetzt begann das große Rechnen und Zittern. Um ins Halbfinale zu kommen, musste im letzten Spiel unbedingt ein Sieg her. Olli ,unser Statistiker rechnete und rechnete. Zeitgleich spielte Altona 93 schwarz gegen Land Wursten , und gewannen unerwartet mit 4:0. Jetzt war alles klar. Ein Sieg und vier Tore Unentschieden halten uns im Rennen.

Unser letzter Vorrundengegner war der TuS Berne, der sich im Verlauf als bislang stärkstes Team zeigte. Mit zwei identisch vorgetragenen Angriffen und abschließenden Fernschüssen auf unser Tor stand es nach wenigen Minuten 0:2 gegen uns. Olli konstatierte folgerichtig „Nur noch sechs Tore fürs Halbfinale“. Fast unmöglich. Doch statt geschockt zu sein, boten unsere Jungs die beste Leistung der Vorrunde. Mit beherzten Angriffen setzten sie Berne unter Druck, und Juel konnte den Anschlusstreffer erzielen. Im weiteren Verlauf erzielte Tiago mit einer schönen Aktion noch den 2:2 Ausgleichstreffer und konnte sich auf BSV Seite als Torschütze feiern lassen. Doch die Zeit lief weg, und mit dem Wissen, das Halbfinale verpasst zu haben, kamen die Jungs mit dem 2:2 im Gepäck am Ende doch etwas frustriert vom Platz.

Im Spiel um die Goldene Ananas ging es gegen die Mannschaft von Altona 93 weiß. Mit deren Spielweise, sechs Mann vorm Tor und mauern, kamen die Jungs nicht gut zurecht. In einem Spiel auf ein Tor konnte sich der gute Keeper von Altona ein ums andere Mal auszeichnen. Zwischenzeitlich war es wie zu alten G-Jugend Zeiten anzuschauen. Timo im Tor hätte sich schon umziehen können, so wenig hatte er zu tun. Kurz vor Schluss der Partie erlöste Nick seine Mitspieler, Trainer und Fans von der Qual mit seinem zweiten Tor während des Turniers zum 1:0 Endstand. Die SpVgg Barsbüttel-Reinbek beendet den Dento-Cup mit einem neunten Platz, welcher aber nicht der spielerischen Leistung gerecht wird.

Fazit des Turniers. Es war interessant zu sehen, wie 10 Jungs, die sich nicht kannten, innerhalb kürzester Zeit zu Freunden wurden, und gemeinsam für ein Ziel kämpfen können. Bemerkenswert war auch die ruhige und unaufgeregte Art

beider Trainer, die meiner Meinung nach die leisesten des Turnieres waren. Es wurde viel gewechselt und Positionen getauscht. Jeder bekam seine Spielzeit und am Ende des Tages stand der Spaß am Fußball im Vordergrund. Bei der Verabschiedung wurde verabredet, dieses Event im nächsten Jahr zu wiederholen.

Bereits in zwei Wochen werden sich die Jungs und Trainer wiedersehen, dann jedoch als Gegner im Pflichtspielbetrieb.

Aufstellung der SpVgg Barsbüttel-Reinbek:

TW: Timo (Bb), Karl (Rb)

ABW: Mads, Mohes (Bb), Justus, Sertak (Rb)

MF: Henri (Bb), Juel (Rb)

ANG: Tiago (Bb), Nick (Rb)

Torschützen der SpVgg Barsbüttel-Reinbek:

Tiago, Nick Juel (2)



